



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
104 (1894)**

349 (21.12.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-61207](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-61207)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herm. Meyer,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Inseratenthail:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag von  
Dr. G. Haas'schen Buchs  
druckeri (Erlte Mannheim  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 349.

Freitag, 21. Dezember 1894.

(Telephon-Nr. 218.)

### Abonnements-Einladung.

#### Der **General-Anzeiger** (Mannheimer Journal)

steht auf dem Boden einer nationalen und liberalen Politik, bespricht in Beiträgen die brennenden Tagesfragen und erstattet Bericht über die politischen Weltbegebenheiten.

Eine besondere Pflege läßt der

#### „General-Anzeiger“

seinem lokalen Theile angedeihen und widmet den Vorgängen in Stadt und Land eingehende Berichterstattung.

Kunst und Wissenschaft, insbesondere die Aufführungen des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, hiesige und auswärtige Konzerte finden im „General-Anzeiger“ prompte und ausführliche Besprechungen.

#### Das Familienleben

und der übrige unterhaltende Theil des „General-Anzeigers“ ist anerkannt reichhaltig und hochinteressant.

Der Handelsstheil des „General-Anzeigers“ bringt die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie sonstige wichtige Handelsnachrichten und Schiffsahrtsberichte.

Ganz besonders aber machen wir auf unseren in letzter Zeit erheblich vermehrten

#### telegraphischen Depeschendienst

aufmerksam, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Vorgängen zu unterrichten.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition E 8, 2 bei den Trägern (ausschließlich Trägerlohn) und bei unseren Agenten monatlich nur

**60 Pfennig.**

Durch die Post bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 3609) 2 Mark 80 Pfennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Nr. 3610) 2 Mark 85 Pfennig (am Schalter abgeholt), 3 Mark 25 Pfennig (frei ins Haus geliefert).

Bei der großen Verbreitung des „General-Anzeigers“ in Stadt und Land ist er ein Insertionsorgan allerersten Ranges.

Der „General-Anzeiger“ ist Amts- und Kreisverordnungsblatt.

Expedition und Redaktion E 6, 2.

### Aus dem Reichstage.

Die gewaltige Deere, welche sich lehtin bei verschiedenen wichtigen Abstimmungen auf den Bänken des Reichstagsbauers geltend machte, wird überall im Reich auf's Schmerzlichste empfunden und mit Recht als ein großer Uebelstand beklagt. Die Ordnungsparteien schädigen sich durch die großen Lücken, welche in Folge dessen in ihren Reihen sich bemerkbar machen, gegenüber dem geschlossenen Trupp der Sozialdemokraten am allermeisten und nur weil die Sitzung am letzten Montag so frühzeitig besucht war, konnte es kommen, daß die Sozialdemokraten den Ausschlag gaben, als es sich um die Vertagung handelte. Nehmliche Vorkommnisse können sich bei noch viel wichtigeren Gelegenheiten ereignen.

Wenn daher schon aus diesem praktischen Grunde das Fehlen der Abgeordneten im Reichstage aufs schärfste zu verurtheilt ist, so ist es dies umso mehr vom Standpunkte der Pflicht eines Abgeordneten. Die Wohlthätigkeit wählen doch ihre Vertreter, damit sie an den Sitzungen teilnehmen sollen und namentlich bei den Abstimmungen mitwirken, denn ein einfaches Ja oder Nein kann unter Umständen ebenso schwerwiegend sein, wie eine lange Rede.

Es konnte natürlich auch nicht ausbleiben, daß von verschiedenen Seiten Vorschläge aufstiegen, wie den leeren Bänken im Reichshaus abzuwehnen sei. Mit Mitteln der Gewalt läßt sich wohl kaum etwas erreichen. Aber vielleicht empfiehlt es sich, daß das Präsidium zu Beginn jeder Sitzung oder sonst gelegentlich durch Namensnennung bekannt gibt, welche Abgeordneten ohne Entschuldigung fehlen. Die Presse hätte dann dafür zu sorgen, daß diese Liste genügend publizirt würde.

Es ist anzunehmen, daß sich dann auch Derjenige, der bis dahin am konsequentesten die Sitzungen verläßt, doch mit der Zeit davor zu hüten wissen wird, beständig auf dieser Proskriptionsliste zu figuriren.

Die „Köln. Ztg.“ bringt bereits eine recht interessante sich in dieser Richtung bewegende Statistik, indem sie schreibt:

Die Namensliste der pflichtvergessenen Reichstagsmitglieder, die in der letzten Montagsitzung gefehlt und dadurch von Neuem dazu beigetragen haben, das Ansehen des deutschen Reichstages in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und zu untergraben, liegt nunmehr vor. Nicht weniger denn 210 Mitglieder haben gefehlt, ohne es überhaupt der Mühe werth zu halten, ihr Fehlen beim Präsidenten zu entschuldigen oder Urlaub nachzusuchen. Von diesen Fehlenden mag noch einer oder der andere einen triftigen Entschuldigungsgrund gehabt haben; so wissen wir zufällig, daß der Abg. v. Cuny, der in der Commission für die zweite Lesung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs festgehalten und zum Namensaufruf aus dem Reichsjustizamt herbeigerufen worden war, erst unmittelbar nach Verkündung des Ergebnisses des Namensaufrufs im Hause eintrifft konnte. Im großen Ganzen wird die große Mehrzahl dieser 210 Mitglieder ohne jeden zutreffenden Entschuldigungsgrund gefehlt und damit einerseits die Würde des Reichstags verletzt, die Erfüllung der freiwillig übernommenen Ehrenpflicht ohne Bedenken vernachlässigt, die erforderliche Rücksicht auf den Präsidenten und die pflichttreuen Kollegen völlig außer Acht gelassen haben. Von diesen 210 Mitgliedern schreiben vorweg die Sozialdemokraten aus dieser Betrachtung aus. Ihre Führer haben der Unsturzvorlage gegenüber rücksichtslos obstruktionspolitisch beschloßen, indem sie dabei auf das mangelnde Pflichtbewußtsein der Mehrheit der Vertreter der staatsrechtlichen Parteien rechneten. Sie haben von den 46 Mitgliedern der sozialdemokratischen Fraktion nicht weniger denn 34 abkommandirt, so daß, da einer der Genossen im Gefängnis sitzt und ein anderer, v. Volkmar, krank ist, nur zehn Sozialdemokraten im Hause anwesend waren. Daß die 8 Mitglieder der Gruppe der Gläffler, ferner die Welsen und der Däne sämmtlich fehlten, ist weiter nicht überraschend; auch von den 19 Polen glänzten 14 durch Abwesenheit, während einer krank war und nur vier Mitglieder im Hause anwesend waren. Ueberhaupt muß festgestellt werden, daß von allen in Eschaffingen gewählten Abgeordneten nur ein einziger, Prinz Hohenlohe-Schillingensfürst, der Sitzung beigewohnt hat, und daß auch von allen ausschließlich in Württemberg gewählten 11 Mitgliedern der süddeutschen Volkspartei nicht weniger denn acht, darunter ihr Führer Payer, fehlten. Daß auch der Preußenfresser Dr. Sigl nebst seinen lebenswürdigen Kollegen Brunkmeier und Hilpert sich den Gefahren der Reichshauptstadt entzogen hätten, wird gewiß bei ihren engern Landesleuten und Wählern gutes Verständnis gefunden haben. Auch das von den 15 Mitgliedern der neuen deutschsozialen Reformpartei nicht weniger denn neun vorgezogen hatten, jede Möglichkeit zu vermeiden, mit den jüdischen Elementen des modernen Babels in Verbindung zu kommen, statt die von ihnen übernommenen Pflichten der Volksvertretung zu erfüllen, wird bei der großen Mehrheit der Reichstagsmitglieder nicht weiter unangenehm berührt haben. Um so bedenklicher gestaltet sich das Verhältnis auf der Rechten und in der Mitte des Hauses. Sowohl von den Deutschkonservativen wie von der Reichspartei und vom Centrum hat die große Mehrheit der drei Fraktionen ohne Entschuldigung gefehlt. Am schlechtesten schneiden hier die Reichspartei ab, von der bei 28 Mitgliedern nicht weniger denn 18, darunter die Führer v. Kardorff, Camp, Graf Arnim-Rastlau, fehlten, während unter den 10 anwesenden die durch ihre Pünktlichkeit sich auszeichnenden Geheimräthe, ferner Fehr. v. Stumm und Werbach sich befanden; vom Centrum fehlten ohne Entschuldigung 53, während 42 anwesend waren; von den 60 Deutschkonservativen fehlten nicht weniger denn 27 ohne Entschuldigung, darunter die Führer Fehr. v. Hammerstein, Graf Weibach, Graf Rantz-Podangen und der Verbesserer seiner Gedanken Graf Schwerin-Löwitz sowie der vielreife de Bauer Luz, während daneben noch 8 Fraktionsgenossen sich entschuldigt hatten oder krank und beurlaubt waren. Einen erfreulichen Gegensatz zu diesen drei Parteien bilden die Gruppe Richter und die Nationalliberalen. Die erstere hat in treuer Pfüherfüllung den Vogel abgeschossen; von ihren 14 Mitgliedern fehlten nur 3 ohne Entschuldigung, während alle übrigen 11 beim Namensaufruf stolz ihr „hier“ ertönen ließen; aber auch die Nationalliberalen können mit Stolz von sich rühmen, daß von ihren 52 Fraktionsgenossen nur 16 ohne Entschuldigung fehlten,

während 38 anwesend, einer beurlaubt und zwei entschuldigt waren. Von der Richterischen Gruppe endlich, die 23 Mitglieder zählt, waren 11 anwesend, 10 fehlten ohne Entschuldigung, einer war krank und einer beurlaubt. Wir sind mit Absicht etwas tiefer in die Zahlen des Namensaufrufs eingegangen, weil es notwendig ist, daß alle Parteien des Hauses wissen, wo die eigentlichen Schuldigen sitzen, die in solcher Weise durch unzeitliches Verhalten die Würde des deutschen Reichstags aufs Spiel gesetzt haben. Wädhren wir nach den Weihnachtsferien nicht wieder über ähnliche traurige Ereignisse aus dem deutschen Volkshause zu berichten haben.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 21. Dezember.

An die nationalliberalen Reichstagsabgeordneten, die im April d. J. einen gemeinsamen Besuch in Friedrichsrub abgestattet und nach dem Tode der Fürstin Bismarck ein theilnehmendes Schreiben mit einem Kranz abgeschickt hatten, ist zu Händen des Abgeordneten Placke folgender Dank des Fürsten Bismarck eingegangen: Barzin, 15. Dezember. Euer Hochwohlgeboren und die an der freundlichen Begrüßung vom 10. d. M. beteiligten Herren haben mich durch den Ausdruck Ihrer Theilnahme und durch den schönen Kranz erfreut, und indem ich gern Ihres Besuches in Friedrichsrub gedenke, bitte ich Sie, für wohlwollende Rundgebung meinen verbindlichsten Dank für sich und für Ihre politischen Freunde entgegenzunehmen zu wollen.

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, daß der Entschluß, die Disziplinarbefugnisse des Reichstagspräsidenten zu stärken, erst eine Folge des staatsanwaltschaftlichen Antrags auf Strafverfolgung des Abg. Liebknecht gewesen, die Annahme des nationalliberalen Antrags also lediglich als ein moralischer Erfolg der Regierung zu betrachten sei. Das ist dem „Hann. Cour.“ zufolge thatsächlich nicht richtig. Es haben zwischen dem Präsidenten v. Bredow und den Parteiführern Verhandlungen über eine Verschärfung der Geschäftsordnung stattgefunden, ehe irgend etwas von der Absicht des Staatsanwalts, gegen Liebknecht vorzugehen, bekannt war. Der Versuch einer behördlichen Einmischung könnte schließlich nur dazu beitragen, eine Einigung in dem angeregten Sinne zu erschweren. Auch in dieser Beziehung war das Vorgehen ein tactischer Fehler.

Der Präsident des Reichstags hat eine Dienst-anweisung für die Beamten des Reichstages zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Räumen des Reichstagsgebäudes erlassen und den Mitgliedern des Hauses mit dem Bemerkn mitgetheilt, daß es sich empfehlen dürfte, ihren Freunden und Bekannten, die Abgeordnete im Reichstagsgebäude erwarten wollen, eine allgemeine Regeneration für einen gewissen Zeitraum oder für einen bestimmten Tag zum Vorzeigen an die kontrollirenden Beamten einzuhändigen.

Bezüglich des Entwurfs eines Börsenreformgesetzes verlaudet nach den „Berliner Neuef. Nachr.“, daß nicht eine allgemeine deutsche Börsen-Ordnung erlassen, sondern lediglich der Erlaß von Börsen-Ordnungen an sich für obligatorisch erklärt und die Bestimmung derjenigen Punkte getroffen werden soll, deren Regelung den Börsen-Ordnungen zufällt. Dagegen soll die Festsetzung des materiellen Inhalts dieser Börsen-Ordnungen den Landesregierungen überlassen bleiben, wobei allerdings dem Bundesrath das gesetzliche Recht eingeräumt werden soll, allgemeine Anordnungen für das ganze Reichgebiet über einzelne besonders wichtige und von lokalen Verhältnissen unabhängige Fragen zu treffen. Hierzu würde namentlich die Bestimmung über die Geschäftszweige, welche zum Gegenstande des Börsenhandels gemacht werden dürfen, sowie über die Zulassung zum Börsenbesuch gehören. Demnach würden besonders etwaige Bestimmungen über die Aufsicht der Börse, die Börsenleitung und die Kursfeststellung den Landesregierungen überlassen bleiben. Dagegen soll dem Bundesrath die weitere Befugnis beigelegt werden, in einheitlicher Form für das ganze Reich Anordnungen bezüglich der Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel und zur Kursnotiz zu erlassen, die Vorschriften über die Zusammenfassung und die Stellung der Prüfungsbehörde (Emissionsbehörde) sowie die Grundsätze, nach denen bei der Zulassung in- und ausländischer Wertpapiere zu verfahren ist, aufzustellen. Der Entwurf ist zunächst der preussischen Regierung unterbreitet worden, die ihn ihrerseits zur Begut-





Auf der Bahnstrecke zwischen Forstheim und Sproygen...

Wälzsch-Bestische Nachrichten

Worms, 20. Dez. Im Finanzausschuss der 2. Reichstags...

Alzey, 20. Dez. Der am 2. Januar beginnende fünfmonatliche...

Mainz, 20. Dez. In der Nacht vom 23. zum 24. Dezember 1891...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 19. Dez. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr...

1) Der 16 Jahre alte Händler Karl Herter von Kodelshausen...

2) Der vielbeschäftigte Tagelöhner Adam Kiefinger von Waldhof...

3) Der „Bankler“ Ernst Zimmermann von Hildesheim wurde vor...

4) Nach Berliner Muster hatte der 37 Jahre alte Viehhändler...

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 21. Dez. Oppenheim, die Geburtsstadt Ballots, ernannte...

Berlin, 20. Dez. Der bekannte Sportsmann Frdr. v. Reichenstein...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Fraulein Lina Reinhardt von hier (eine Schillerin von Frau Auer)...

Im Kunstsalon A. Doncker, B 1, 4, sind eine größere Anzahl...

Die Weimarer Hoftheater soll, wie man mittheilt, mit dem...

ausgeschlossen. Der Sitzung wohnte der Justizminister...

Berlin, 20. Dez. Die Feuerwerkskünstler sind gestern aus der Haft...

Berlin, 20. Dez. Der italienische Deputierte Giolitti ist aus Rom...

Berlin, 20. Dez. Der Reichstagsabgeordnete Leusch zeigte heute...

Berlin, 20. Dez. Wie die „Post“ hört, geht die Tabaksteuervorlage...

Hannover, 20. Dez. Das Schwurgericht verurtheilte den antirevolutionären...

Pest, 20. Dez. In Draviska (Südbungarn) erfolgte gestern...

Rom, 20. Dez. Das Pariser Blatt „Le Journal“ veröffentlicht...

Sofia, 20. Dez. Die Cabinetkrise nimmt eine ernste Wendung...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

München, 21. Dez. Hypnotiseur Czjnski wurde von der Anklage...

Berlin, 21. Dez. Der „Lokalanzeiger“ erfährt, daß die Strafe...

Berlin, 21. Dez. Die Morgenblätter melden aus Blesen...

Sofia, 21. Dez. Radoslawow legte das Mandat, ein neues Kabinet...

London, 21. Dez. Die „Times“ meldet aus Tientsin...

Mannheimer Handelsblatt.

Das Mannheimer Effektenbörse vom 20. Dez. Von der heutigen Börse...

Table with market data: Baggerhauer Zuckerfabrik, Mannheimer Dampf-Schiffahrt, etc.

Table with market data: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Table with market data: Weizenmehl, Roggenmehl, etc.

Mannheimer Produktenbörse vom 20. Dez. Weizen per März...

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with shipping news: Mannheimer Hafen-Verkehr vom 18. Dezember.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat Dezember.

Table with water level data: Pegelstationen vom Rhein: 16., 17., 18., 19., 20., 21.

Table with exchange rates: Wechselkurse: Berlin, London, etc.

Annoncen-Entwürfe

für alle Geschäftszweige und Vorschläge hinsichtlich Wahl der geeigneten...

Möbel-Fabrik Jakob J. Reis, G 2, 22. Erhöhter Lager selbstverfertigter Holz- u. Polster-Möbel.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Im Neujahrs-Verkehrs... in 28 von ganz besonderer Wichtigkeit...

Bekanntmachung.

Die Feuerchau in der Stadt Mannheim betr. (349) No. 90960 II. Im Laufe des Monats Januar...

Konkursverfahren.

No. 64870. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Geom. Dorr in Mannheim...

Ausfertigung.

Urtheil.

No. 10520. In der Privatklagesache der Elisabetha Bollmann geb. Eisenstein...

Die II. Strafkammer des Groß-Hofgerichts zu Mannheim...

- 1. Hr. Landgerichtsdirector Dr. Gabenbach, 2. Hr. Landgerichtsrath Sti... 3. Hr. Oberamtsrichter Dr. Gröbe...

Auf die Berufung der Privatklägerin gegen das Urtheil des Hofgerichts Mannheim vom 29. October 1894...

Der Privatklägerin wird die Berufung zugesprochen...

No. 10715. Die Hebererklammerung mit der Ueberschrift...

Vorstehendes wird hiermit veröffentlicht. Mannheim, den 20. Dez. 1894.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in Q 4, 5, Pfandlokal hier, eine Parthe...

Freiwillige Versteigerung.

Samstag, den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in Q 4, 5, Pfandlokal, im Auftrage des H. Gröbe, hier: 6000 Cigarren...

Stadtbrief.

Gegen den Schenkmachermeister Friedrich Paulide aus Dals...

Bekanntmachung.

Brausebad jenseit des Neckars betr. No. 93701. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Die Verbrauchssteuern in den Gemeinden betr. Nr. 32164. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Bekanntmachung.

Die Wohnung in dem Stadt. Hause N 5, 9, III Stock, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller...

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, 22. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 4, 5...

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Q 4, 5...

Versteigerung von Weihnacht-Artikeln.

Freitag, den 21. Samstag, den 22. und Montag, den 23. Mts. jeweils Nachmittags 2 Uhr...

Versteigerung von Regen-Regen.

passend für Weihnachts-Geschenke. Freitag, den 21. u. Samstag, den 22. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr...

Versteigerung von Regen-Regen.

passend für Weihnachts-Geschenke. Freitag, den 21. u. Samstag, den 22. d. Mts. von Nachmittags 2 Uhr...

Doering's Seife mit der EULE. Sehr zu empfehlen als schmale und gediegene Weihnachtsgabe. In ihren dreijährigen hochelegant ausgestatteten Weihnachts-Cartons.

In Weihnachts-Geschenken

- Delicatesskörbchen (auch nach Wahl des Käufers zu füllen) Feine Vanille- u. Gewürz-Chocoladen Praline-Croquantes Thee u. Cacao...

Delikatess-Körbchen

- geschmackvoll arrangirt. Nürnberger Lebkuchen von Meßger. Franz. Wallnüsse Morik Mollier Nachfolger...

Stralunder Fischladen

- E 1, 10 Marktstraße E 1, 10. Schellfisch pr. Pfd. 22 Pfg. Cablian pr. Pfd. 28 Pfg. sowie Strezungen, Sole, Lander, Hechte, Seezichte...

Blüthen-Honig

hierländischer per Pfund Mk. 1.- empfiehlt in bester Qualität Krust Dangmann. N 3, 12.

F. Hellwig & Co.

Foine Weine und franz. Liqueure. N 4, 4. Telephon Nr. 815.

T. Hine & Co., Cognac.

- Cognac vieux Mk. 3.75. Cognac Fine Champagne Mk. 4.50. Cognac Fine Champagne Mk. 5.25. Cognac 1890 Grande Champagne Mk. 6.-...

Wein-Liste

Schlagenhauf & Müller

- Weiß-Weine: Elshwein -50, Haardt -60, Neul. Saalbau -80, Badenheimer -1.-, Königshofer -1.80, Rühlmer -1.40, Rühlmer Spielberg -1.50, Rühlmer Gehen -1.80...

Schlagenhauf & Müller

Depot von Eduard Kubu. Neustadt.

Mehl.

für Weihnachtsbäckerei empfehle ich feinstes Confect-Mehl sowie alle anderen Sorten Mehle in nur bester Qualität...

Mehl- u. Hülsenfrüchten-Handlung

Franz Hucker, S 1 No. 1, gegenüber der „rothen Rose“.

Gänselebern

schöne Lauff u. zahlr. höchste Preise F. Mayer, D 2, 14. Telephon No. 824.

Synagogenraths-Wahl!

Der Wahltermin ist auf den 27. ds. Mts. festgesetzt und je näher dieser Tag heranrückt, umso mehr ist man erfreut, seine Stimme einem Wanne geben zu können, wie

Herrn Emil Noether, Großkaufmann dahier.

Vermöge seines weit ausgebreiteten Geschäfts besitzt derselbe reiche Erfahrungen und sieht erhaben über alle Kleinlichkeiten. Willig schenkt er Rathbedürftigen Gehör und sucht Bedrängte aufzurichten. Einen solchen Mann mit an der Spitze der Gemeinde zu sehen, bürgt in der That für eine friedliche und geblühliche Zukunft. Deshalb sieht man der Wahl des Herrn Emil Noether ruhig und mit Zuversicht entgegen. Viele Wähler!

Bekanntmachung der Bäcker-Innung Mannheim.

Die Bäcker-Gesellen Mannheims haben beim Vorstand der Bäcker-Innung das Gesuch eingereicht, zur Abhaltung einer Weihnachtsfeier am 2. Christtag möge den Gefälligen eine Freinacht gewährt werden...

Der Vorstand der Mannheimer Bäcker-Innung.

Medizinalkasse der kath. Vereine Mannheim.

Des bevorstehenden Bücherabschlusses wegen bitten wir unsere werthen Mitglieder um baldige Bezahlung der rückständigen Beiträge.

Die Corsetten-Fabrik-Niederlage

unterhält stets ein großes Lager der neuesten und elegantesten Facons in allen Preislagen. Friedrich Bühler, D 2, 10 Theaterstraße.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Woll-Decken, Stepp-Decken, Piqué-Decken, Waffel-Decken. Reste von Cattun, carrirt Bettzeug, Sandtücher, Grottonne und Shirting allerbilligst.

Leonhard Wallmann, D 2, 2, Betten- & Wäschefabrikation.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Tochter und Schwester Anna Gauwitz nach längerem Leiden im Alter von 18 Jahren 9 Monaten heute Nachmittags 1/3 Uhr sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen. Familie Graumann-Gauwitz. Mannheim, den 20. Dezember 1894. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Dammstraße 50 aus statt.

Krieger-Verein Mannheim.

Todes-Anzeige.

Kamerad Jacob Hohenadel ist gestorben. Die Beerdigung findet Freitag, den 21. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause J 8, 29 aus statt. Die Kameraden werden ersucht, durch zahlreiche Theilnahme dem Dahingegangenen die letzte Ehre zu erweisen. - Sammlung bei Kamerad Holz, G 2, 9, um 1/3 Uhr. Der Vorstand.

Diakonienanstalt. Freitag, 21. Dezember 1894, Abends 1/8 Uhr Bibelstunde. Herr Parrer Herrmann.

Zu der Synagoge.

Freitag, 21. Dezember, Abends 1/2 Uhr. Samstag, den 22. Dezember, Morgens 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr Jugendgottesdienst mit Schriftklärung. Sonntag, den 23. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr: Chantkassett. Predigt. Hr. Stadtrath Dr. Stedtmacher.

**Krieger-Verein.**  
(Gesangs-Abtheilung).  
Freitag, 21. Dezember.  
Abends punkt 7 1/2 Uhr  
**Gesang - Probe**  
im Vereinslokal S 2, 21.  
Die geehrten Kameraden werden  
erlaubt recht pünktlich und zahl-  
reich zu erscheinen. 54507  
Der Vorstand.

**Musikverein.**  
Freitag Abend 9 Uhr  
**Probe**  
für Tenor u. Bass 54506  
in der Aula des Gymnasiums.

**„Arion“ Mannheim**  
(Hennemann'scher Männerchor).  
Mittwoch, 26. Dezember 1894.  
Abends präzis 6 Uhr  
im Saale des Casino R 1, 1,  
**Weihnachtsfeier,**  
wozu wir die verehrl. Mitglieder  
höfl. einladen.  
Vorläufige für Singführende  
werden an den Probeabenden  
Dienstag u. Freitag im Locale  
„Stadt Bad“ schriftlich entgegen-  
genommen. 54312  
Der Vorstand.

**Velocipedisten-Verein**  
Mannheim.



Freitag, 21. Novbr. 1894.  
Abends 7 1/2 Uhr

**Versammlung**  
im Vereinslokal,  
„Zur Neuen Schlange“.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Mannheimer Sängerkreis.**  
Heute Abend 7 1/2 Uhr  
**Probe.** 49423

**Weihnachtsgeschenk!**  
Die Besten aller Sorten  
Wurste kauft man halt doch  
bei Köpfer & Fürst. Größte  
Auswahl, frisch eingetroffen,  
Braumtschweiger Würst-  
u. Fleischwaaren. 54535  
U 2, 2, Friedrichschulplatz.

**Größte Auswahl in**  
**Christbaum-**  
**Confect**  
empfiehlt billigst 54325  
Rauh's Confectfabrik, B 6, 20.

**Zur Beachtung.**  
Die beliebtesten Kleinschneid-  
herde in Gus- u. Schmiedeeisen  
von 20 Mk. an sind wieder vor-  
rätig bei 51668  
F 6, 8 Wilsb. Baumüller F 6, 8.

**Reisszeuge**  
billigst bei 54588  
**Wilh. Richter, Papierhandlung.**  
D 5, 5, an den Planken.

**Farbenkasten**  
in reichster Auswahl in nur vorzüglichen Quali-  
täten empfiehlt 54431  
**Wilhelm Richter,**  
Papier-Handlung, D 5, 5, an den Planken.

**Mittheilung.**  
Einem geehrten Publikum theilen wir hierdurch mit, daß  
wir für die am hiesigen Plage sehr beliebte u. gut eingeführte

**Prima Tafelbutter**  
unserem seitherigen Vertreter Herrn  
**Carl Wüst**  
Butter-, Eier- u. Spezereiwarenhandlg.  
J 1, 16 1/2 nächster Nähe vom Marktplatz J 1, 16 1/2  
den **Allein-Verkauf**  
für Mannheim übertragen haben. 53344  
Hochachtungsb  
**Lampsmolkerei-Gesellschaft Mönninggen.**

Schönste Geschenkbücher für Knaben u. Mädchen von 12 bis 16 Jahren.  
**Malot, Daheim.** Seitenzahl Malot, 6. —  
zu Heimatlos.  
Nach Malots En famille. 320 Seiten mit 100 Text- und 16 Einbild-  
nissen. Einzige deutsche Ausgabe. Elegant gebunden.  
Malot's „Daheim“ (En famille), das längst erwartete Seitenstück zu Malot's „Heimatlos“ (Sans famille),  
bei allen Bekannten und Freunden dieses Buches vor allen andern Geschenkbüchern für die Jugend nicht nur wegen  
des schönen Einbundes, sondern auch wegen des reichhaltigen Inhalts, für und festlich erzählt, eignet sich  
wie „Heimatlos“ auch „Daheim“ ganz besonders zum Verlesen in häuslichen Kreisen. Beide Bücher sind ein wahrer  
Schatz für jede Familienbibliothek.

**Deutsches Mädchenbuch.** 54313  
Die neuen Weihnachtshände dieser 14ten in Tausenden von Familien  
eingebundenen Geschenkbücher der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung  
für unsern Knaben oder Mädchen — mit Beiträgen der ersten Schriftsteller und Künstler — jeder Band 400 Seiten  
mit vielen Text- und 5 kleinen Farbendruck- u. 100 Zeichnungen. Wer seinen Kindern eine Weihnachtsgabe von  
hauswärts mitbringen möchte, greife nach diesen Büchern; sie bieten Unterhaltung und Beschäftigung für ganze Jahre.  
Deutsches Mädchenbuch 8. Jahrgang } R. 6.50  
Deutsches Knabenbuch 8. Jahrgang } R. 6.50  
9. Jahrg. geb. R. 6.50

**Deutsches Knabenbuch.**  
Diese Bücher sind in allen Buchhandlungen vorrätig. Auf Wunsch sendet H. Schönmackers  
Verlag in Stuttgart auch sofort direkt nach Empfang des Betrags in Reichsmark.

**Ludwigshafen.**  
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen alten Kunden und  
Gönnern die ergebene Anzeig, daß ich den 54582

**„Alten Bay'r'schen Sies'l“**  
durch Kauf wieder in meinen Besitz gebracht habe.  
Ich eröffne denselben Samstag, den 22. Dezember und werde bestrebt sein, durch  
prima Bier vom Fass, aus der bayr. Brauereigesellschaft vorm. G. Schwarz in Speyer,  
reine Weine und ausgezeichnete Küche, den guten Ruf des

**Alten Hies'lanums**  
wieder zu seiner einstigen Höhe zu bringen und bitte das geehrte Publikum, durch freundlichen  
Zuspruch mich gefl. darin unterstützen zu wollen.  
Der „Alte Bayr. Sies'l“ befindet sich jetzt wieder  
**Nr. 100 Bismarckstraße Nr. 100**  
**Ludwigshafen a. Rh.**

Hochachtungsb  
**E. Rihmüller Ww.**

**Zum Storchen**  
J 1, 8 Mannheim. J 1, 8.  
Einem titl. Publikum von Mannheim und Umgegend, sowie meinen  
Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich die Restaurations-  
Lokalitäten 54584

**Zum Storchen**  
wieder selbst übernommen habe.  
So wie früher wird es auch jetzt mein Bestreben sein, meine werthen  
Gäste mit nur **1a. Speisen und Getränken** zufrieden zu stellen.  
Um gefl. Zuspruch bittet Hochachtungsvollst

**H. Ruf Wtw.**  
Zur Uebernahme am Samstag: **Großes Schlachtfest.**

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Freunden und Bekannten sowie der verehrl. Nachbarschaft die  
höfl. Anzeig, daß ich die neu erbauten Wirtschafts-Lokalitäten  
**B 7, 10 „Zur Villa Augusta“ B 7, 10**  
übernommen und Samstag, den 22. Dezember eröffnen werde.  
Empfehle hochfeines Export- und Lagerbier „Ritterbräu“,  
reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Mittagsstisch im Abonnement. Aufmerksame Bedienung.  
Um geneigten Zuspruch bittet 54585  
**Gretchen Brug.**

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Hierdurch mache verehrlichem Publikum die ergebene Anzeig,  
daß ich am Samstag, den 22. Dezember d. J. die Wirtschaft  
**G 8, 12**  
(verlängerte Jungbushofstraße) 54586  
übernehmen und eröffnen werde.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste mit  
nur vorzüglichen Speisen, prima Bier aus der Brauerei „Durl-  
acher Hof“, sowie allen Sorten nur reinen Weinen auf das Beste  
zu bedienen.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
**Joh. Adam Stier.**

**Q 4, 1. Aug. Kessler jr. Q 4, 1.**  
**Geigen- u. Bogenmacher Instrumentenhdl.**  
**Q 4, 1. Mannheim. Q 4, 1.**  
Empfehle mein auf's reichhaltigste ausgestattetes  
Lager aller Arten Instrumente als: Violinen,  
Mandolinen, Gitarren, Zithern, Klören, Tisch-  
u. Streichenspanne, Zieh- u. Mundharmonikas,  
Trommeln, Schynphonien, Polypheon, alle Sorten  
Kinderdrehrwerke u. s. w. zu bekannt billigen Preisen  
Schulen zu allen Instrumenten. 54587  
Streng reell. Beste Preise.  
Anr. Firma bitte genau zu achten. 53001

**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
Sonntag, 23. Dezember, Nachm. 3-6 Uhr u. Abds. 8-11 Uhr  
**Zwei grosse Concerte**  
der hiesigen Grenadier-Kapelle. 54570  
Direktion: Herr Kapellmeister W. Bollmer.  
Entree Nachm. 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei  
Entree Abends Nichtabonnenten 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.  
Der Vorstand.

**Deutscher Michel.**  
Morgen Samstag, 22. Dezember  
**Schlachtfest,**  
mit Kesselfleisch, (ff.) handgemachte Würste  
mit pikantem Sauerkraut. 54585  
D 5, 11 Stadt Plachen D 5, 11.

Morgen Samstag  
**Großes Schlacht-Fest**  
verbunden mit 54571  
**Concert.**  
Es ladet höflichst ein W. Grimm.

**Heute Eröffnung**  
des neuen  
**Restaurations-saales.**  
Es bittet um recht zahlreichen Besuch. 54583  
**F. Naumburg**  
**Hôtel National.**

Mannheim. Nationaltheater.  
Freitag, 41. Vorstellung  
den 21. Dez. 1894. im Abonnement A.  
Neu einstudirt:

**Aschenbrödel**  
oder: der gläserne Pantoffel.  
Weihnachts-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichna-  
migen Märchen bearbeitet von G. A. Görner.  
Musik von Stieglitz.  
Regisseur: Herr Hecht. Dirigent: Herr Chordirector Starke.  
Erstes Bild: Aschenbrödel. Zweites Bild: Bei der  
Baibe. Drittes Bild: Aschenbrödel bei Hofe.  
Viertes Bild: Ein Ball in der Küche. Fünftes Bild:  
Der gläserne Pantoffel. Sechstes Bild: Die Pan-  
toffelprobe. Zum Schluß: Große Apotheose.

**Personen:**  
Baron v. Montcontourorum Herr Tischg.  
Sylvia, seine zweite Gemahlin, ver-  
mittels Gräfin v. Knitternatter  
Schmetterhausen Frau Jacobi.  
Kunigunde, ihre Tochter erster Ehe Frau Wittels.  
Seraphine, ihre Tochter zweiter Ehe Frau De Kant I.  
Kola, genannt Aschenbrödel, des Ba-  
rons Tochter erster Ehe Frau Berg.  
Hofmarschall Grafenmühl Herr Bauer.  
Ein Bedienter (Sylfar) Frau Karina.  
Ein Diener Herr Moser I.  
Eine Magd Frau Schell.  
Herr Walpurgis Frau v. Rothenberg.  
Ein kleiner Portier Ehr. Zisch.  
Ein ganz kleiner Kutscher Kl. Baro.  
Ein ganz kleiner Lakai Kl. Finke.  
König Lakada Herr Hecht.  
Prinz Wunderholz Herr Köster.  
Minister Buerchahn Herr Eichrodt.  
Hofmarschall Grafenmühl Herr Bauer.  
Stallmeister Wiedehopf Herr Tischg.  
Graf Schillebold Herr Boigt.  
Festens Gemahlin Frau Ehrenberg.  
Dessen Tochter Frau Wandus.  
Gräfin Regentroy Frau Schilling.  
Adine, ihre Tochter Frau Wagner.  
Baron Gänselein Herr Schöbl.  
Salz, dessen Tochter Frau Weyer.  
Baronin Rosenholz Frau Barisch.  
Deren Nichten Frau Gahl.  
Karlsele Knickerbusch Frau Fries.  
Herminie, dessen Tochter Frau Köster.  
Walpurgis' Leibgarde, Blumenweiser, Grafen, Barone  
Gehelute, Oberkammer, Diener, Länger und Köcherinnen  
Hingelmannchen, der ganze Hofstaat, Bogen, Seiten u.  
Vorkommende Länze und Orkupirungen, arrangirt von  
der Balletmeisterin Frau Louise Danke.  
Im 2. Bilde: 1. Tanz der Leibgarde. 2. Vogelball.  
Im 3. Bilde: Spiegelstanz. Im 5. Bilde: Vallabile.  
Zwischen dem dritten und vierten Bilde findet eine größere  
Pausse statt.

Kasseneröffn. 6 Uhr. Anf. 6 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
Gewöhnliche Preise.  
**Voranzeige.**

Für die Weihnachtstage: Dienstag 25. u. Mittwoch,  
26. Dezember sind folgende Vorstellungen in Aussicht  
genommen: Dienstag, den 25. Dezember 1894, Nachm.  
3 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement: **Hänsel und  
Gretel.** Märchenstück in 3 Bildern von Adelheid Wette.  
Musik von Engelbert Hammerlind. 1. Bild: Daheim.  
2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.  
Abends halb 7 Uhr, 42. Vorstellung im Abonnement A.  
**Die Räuber.** Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von  
Schiller. — Mittwoch 26. Dezember 1894, Nachm. halb 3  
Uhr, bei aufgehobenem Abonnement zu erwerbigen Preisen:  
**Madame Sans Gene.** Lustspiel in 4 Akten von  
Bernard Caron. Abends halb 7 Uhr, bei aufgehobenem  
Abonnement (Vortag A). **Tannhäuser** oder **Der  
Sängerkrieg auf Wartburg.** Handlung in 3 Akten von  
Richard Wagner.





Carl Wunder  
F 8, 18  
Privat-  
und  
Kursunterricht  
**prakt. Handelslehrer.**  
seit 1874.



**Größtes Lager**  
in 54225  
**Schlafrocken**  
von Mark 12 bis 50  
empfiehlt  
**Georg Fischer**  
E 2, I. Planken.

**Praktische Weihnachts-Geschenke.**  
**Rud. Hugo Dietrich,**

Karlsruhe,  Mannheim,  
Kaiserstrasse 179 N 3, 78, Kunststr.

**Handschuhe**

für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl zu billigen Preisen, bekannter, guter Qualität und weitgehender Garantie für jedes Paar.



Gutscheine für Handschuhe  
sehr zu empfehlen.

**Cravatten**

reiche Auswahl  
in  
einfachem bis denkbar feinstem  
Sortiment.



**Zum Weihnachts-Ausverkauf**  
empfehle eine Parthie schwarzer  
**Chevreau-Handschuhe**  
2-4 Knopf, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,  
beigleichen  
**farbige Glacé's**  
mit 4 Knöpfen von Mk. 1.60 per Paar an.  
Gleichzeitig bringe meinen verehrten Kunden mein  
reichhaltiges Lager in eleganten  
Winter- und Hal-Handschuhen, Cravatten, Kragen  
und Manschetten, Hosenträgern u. s. w.  
in empfehlende Erinnerung.  
**R. Reinglass,** Handschuh-  
fabrik, D 1, 1.  
Umtausch bis Neujahr gestattet! 53818

**Für Weihnachts-Geschenke**  
empfehle mein bedeutend vergrössertes  
**Lager in Teppichen**  
wie: Axminster, Tournay, Smyrna-Sultana, Brüssel, Peluch,  
Tapestry, Luristan, Smyrna-Teppiche.  
**Grosse Special-Ausstellung.**  
Reichste Auswahl am Platze und billigste Preise  
bei prima Qualitäten. 56167  
**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**C.W. WANNER**

Zu Weihnachten empfehle ich als besonders  
geeignet und billig für Geschenke:

- Schlafrocke**  
à 18, 20, 22, 24, 25 bis 35 Mk.
  - Havelocks**  
à 18 bis 35 Mk.
  - Reisedecken**  
à Mk. 8.50, 10.50, 12.—.
  - Regenschirme**  
(Seide, für Herren und Damen)  
à 10, 12, 14, 16, 18, 20 Mk.
  - Taschentücher**  
pr. Dgd. 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 12 Mk.
  - Handschuhe**  
à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50 Mk.
  - Portemonnaies**  
à 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3 Mk.
  - Hüte**  
(in allen modernen Façons)  
à 6.50, 9.50, 12 Mk.
  - Promenade- und Ballschuhe**  
à 9.50, 11, 12 u. 14 Mk.
- C. W. WANNER**  
Magazin für vollständige Herrenbekleidung.  
M 1, 1. Breitenstrasse M 1, 1.  
Telephon 874.

**Gelegenheitskauf**

In Folge vorgeschrittener Saison em-  
pfehle mein großes Lager in: 47262  
**Kinder-Regenmänteln**  
**Kinder-Wintermänteln**  
**Kinder-Jaquettes**  
**Knaben-Anzügen**  
**Knaben-Ueberziehern**  
etc. etc.  
zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
**L. Stuhl,**  
F 1, 10 Marktstrasse F 1, 10.

**Billard**

gut erhalten, mit sämtlichem Zubehör, ist preiswürdig  
zu verkaufen. Näheres bei **Wilh. Müller, T 6, 7.**

**Schneidig**



im Regen und Schnee un-  
verwundlich, trägt sich die  
garantirt echte, schwarze  
**Pelz-Mütze**  
für Herren u. Knaben  
hochelegante Kopfbede-  
ckung für einige Winter.  
Preis mit Schachtel:  
1.50, 2.00, 3.00.  
Feinste Seehund-  
**Herren-Pelz-  
Kragen**  
garantirt echt  
Stück 3.00.  
Feinste  
**Damen-Pelz-Mütze**  
2.00 oder 3.00.  
Nur so lange Vorrath  
reicht.  
Grösster Mannheimer  
**Hut-Bazar**  
Breitenstrasse, Q 1, 1.

Passendstes  
Weihnachtsgeschenk.  
**Kinder-Pulte**  
(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb für das Alter  
von 6-18 Jahren. Beförd. Ent-  
wickel. des jugendl. Körpers.  
Verhüten Rückgrat-Verkrüm-  
mungen, hohe Schultern, Kurz-  
sichtigkeit.  
Bilden Ordnungssinn.  
Von kresl. Autoritäten empfohlen.  
Hochelgant!  
Fabrikat ersten Ranges!  
Prospecto franco.  
**Carl Elsaesser, Schulbank-  
fabrik**  
Schönau bei Heidelberg.  
Niederlage:  
**Alexander Heberer,**  
Mannheim. 51967

Ich empfehle als sehr  
preiswerth eine  
größere Parthie  
sehr gute u. feine  
reinseidene  
**Regenschirme**  
mit Futteral,  
„Nadelgestell“  
für Herren u. Damen  
zum ausnahmeweisen  
Preise von 54316  
8 Mk. 75 Pfg.  
**F. Imbach**  
Schirmfabrikant.  
N 2, 8 Kunitzstr. N 2, 8.

**Zuschneide-Kursus**  
für Herren-Garderobe.  
Am 1. Januar beginnt wieder  
ein Abend-Kursus für sämtliche  
Herren-Garderobe, für gute Aus-  
bildung wird garantirt.  
Anmeldungen bei **S. Burger,**